



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Martin Böhm** und **Fraktion (AfD)**

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds abwickeln – Zuwanderung begrenzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass

1. für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) keine Mittel mehr bereitgestellt werden,
2. etwaige Fehlbeträge in Landes- und Bundeshaushalten durch den Wegfall des EU-Fonds durch Bundesmittel ausgeglichen werden,
3. noch existente Mittel nach der Programmlaufzeit bis 2020 im Rahmen der Abwicklung des Sozialfonds an die einzahlenden Länder zurückgeführt werden,
4. bereits unterstützte Projekte in Deutschland auf die Förderungswürdigkeit geprüft und nur nach positivem Bescheid weiterhin gefördert werden.

Begründung:

Hatte der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds in der Zeit von 2014 – 2020 ein Budget von 3,137 Mrd. Euro, so soll dieses im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen auf über 10 Mrd. Euro anwachsen. Der Großteil dieser Gelder wird, wenn man die Vergangenheit betrachtet, für die Ansiedlung und Versorgung illegaler Migranten verwendet. Für die Rückführungen wird lediglich ein verschwindend geringer Teil aufgebracht.

Um die falsch gesetzten Anreize für Wirtschaftsmigranten zu vermindern, gilt es den AMIF schnellstmöglich abzuwickeln. In der Migrationsfrage ist eine Verlagerung der Kompetenzen zurück zu den Nationalstaaten zwingend notwendig. Nur so sind sie in der Lage zu steuern, welche Projekte bei ihnen vor Ort finanziert werden. Insbesondere muss die Finanzierung für das Resettlement-Programm gestoppt werden, welche auch durch den AMIF abgedeckt wird.